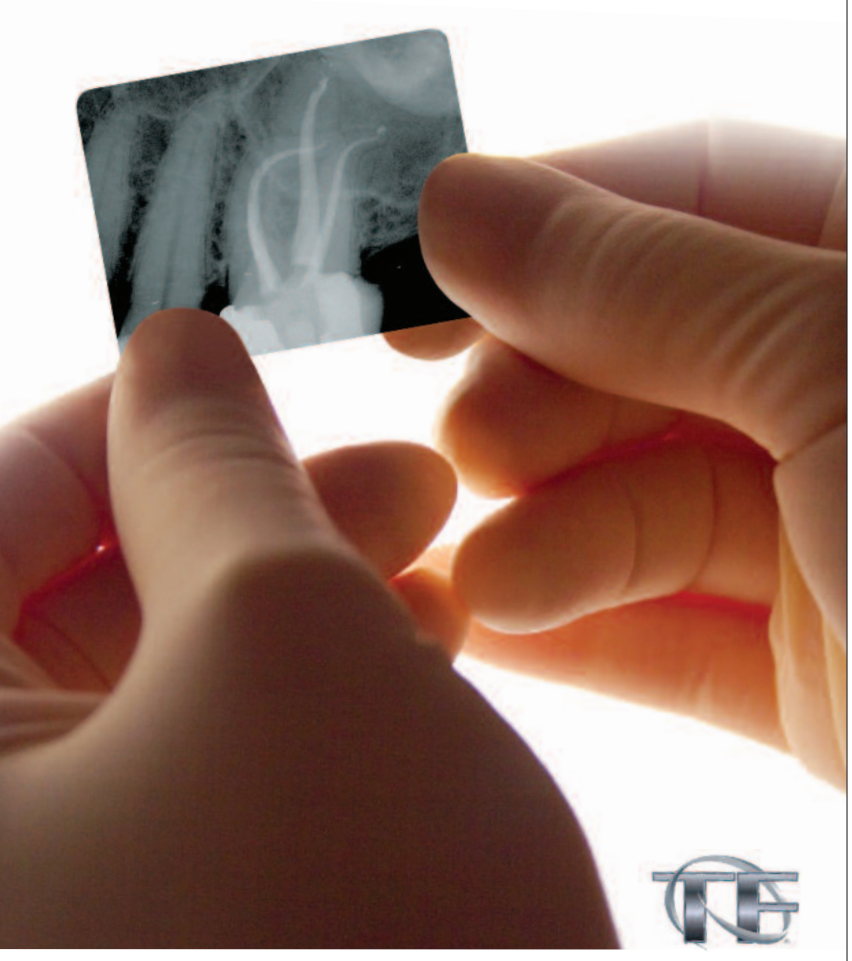
AD

Axis|SybronEndo
ROTARY MEETS ENDO

Confidence in your hands.



Radiograph courtesy of Dr. Christophe DEROOSE.

ADAPTIVE

You're in control > TF Adaptive is designed to work with our Elements™ Adaptive Motion Technology, which allows the TF Adaptive file to self-adjust to intra-canal torsional forces.
In other words — **rotary when you want it and reciprocation when you need it.**

Keep it simple > An intuitive, color-coded system designed for efficiency and ease of use.

Peace of mind > TF Adaptive is built on the success of the Classic TF design and includes the same advanced Twisted File technology.

Trusted by

Christophe DEROOSE, DDS
Endodontist
Gent, Belgium

Visit us at stand: J010 H10

tfadaptive.com/confidence

For more information contact SybronEndo at +31 334 536 148 or Customer.Endo@sybrondental.com

GC: Neues Gebäude in Belgien eingeweiht

GC dedicates new building in Belgium

Großer Festakt mit hohem belgischen Staatsbesuch im Vorfeld der IDS

Festive Ceremony, including an official state visit, during run-up to the IDS

Geschäftsführer Makoto Nakao (2. v.l.) mit Gästen beim Durchschneiden des Bandes. *President Makoto Nakao (second from right) cutting the ribbon with guests.*

Fast scheint es bei GC guter Brauch zu werden, am jeweiligen Wochenende vor der IDS ein neues Gebäude im europäischen Hauptsitz im belgischen Leuven einzuweihen. Schon 2008 und 2011 wurden sowohl der GC Campus als auch ein Erweiterungsbau des Logistikzentrums eröffnet. Auch in diesem Jahr reisten Firmenchef Makoto Nakao und seine engsten Mitarbeiter aus Japan an, um gemeinsam mit den europäischen Kollegen einen weiteren Bau des dentalen Premiumherstellers zu eröffnen. Ausgelegt für über 130 Arbeitsplätze soll das neue Bürogebäude GC Europe genügend Raum geben, um weiterhin ein kontinuierliches Wachstum nachhaltig zu gewährleisten. Zwar gehört Leuvens Bürgermeister Louis Tobback inzwischen zu den Stammlaudatoren bei den GC-Einweihungsfeiern vor Ort, aber dass der japanische Botschafter Belgiens Mitsuo Sakaba sowie der FDI-Präsident Dr. Orlando Monteiro da Silva als auch der flämische Ministerpräsident Kris Peeters bei solchen Anlässen zugegen sind, ist dann doch außergewöhnlich.

Dennoch hat erst ein spezieller Redner verdeutlicht, in welchen wirtschaftsgeschichtlichen Zusammenhängen GC sich positioniert sehen möchte: Kein geringerer als Prof. Peter Cochrane (UK), OBE und weltweit anerkannter Zukunftsforscher, hat einen Rück- bzw. Ausblick in die Welt der Nanotechnologie, Biochemie, Biogenetik und Bionik skizziert, der deutlich machte, dass wir mihilfe von Computern und Maschinen unser Wissen und Können exponentiell erweitern und zum Wohle der Menschheit einsetzen werden. Schon heute seien Maschinen und Rechner in vielen Lebensbereichen den Menschen derart überlegen, dass wir unser Verhältnis zu diesen Technologien komplett umstellen müssten. Nur so ließen sich die entscheidenden Antworten auf die Zukunftsfragen in Umwelt, Medizin und natürlich auch Zahnmedizin entwickeln, schloss Cochrane seinen fulminanten Vortrag.

Auch GC gehört mit seiner über 90-jährigen Unternehmensgeschichte zu denjenigen Organisationen, die mit ihren Produkten und Entwicklungen entscheidend zur Verbesserung der weltweiten Zahngesundheit beigetragen hat. In diesem Zusammenhang gab Nakao ein zwar ambitioniert klingendes, aber durchaus folgerichtiges Ziel für die kommenden Jahre aus. 2021, zum 100-jährigen Firmenjubiläum, möchte GC das größte Dentalunternehmen der Welt werden.

It's become practically a tradition at GC to dedicate a new building at their European headquarters in Leuven, Belgium, on the weekend prior to the start of the IDS. The years 2008 and 2011 already saw the opening of the GC campus as well as an extension of the logistics center. This year president and CEO Makoto Nakao and other members of his immediate staff once again traveled from Japan to join with his European colleagues in opening yet another new building for the premium manufacturer of dental products. Designed for over 130 employees, this new office complex, GC Europe, offers ample space to ensure a sustainable basis for continued growth in the future. While Leuven's mayor, Louis Tobback, is a regular speaker at GC site dedications, it was quite extraordinary to have the Japanese ambassador to Belgium, Mitsuo Sakaba, as well as both FDI-President Dr. Orlando Monteiro da Silva and the Flemish Minister-President, Kris Peeters, to attend the event.

AD

Get your **Planmeca Showroom** for iPad
Available on the App Store
PLANMECA

But it was one speaker in particular who was able to illustrate the long-term economic context in which GC would like to see itself positioned: None other than Prof. Peter Cochrane (UK), OBE and internationally recognised futurologist, provided a sketch of both the history and future prospects for nanotechnology, biochemistry, biogenetics and bionics, making it clear that, with the aid of computers and other technologies, the mankind is continuing to expand its knowledge and skills exponentially and utilise them for the benefit of all. Even today, machinery and data-processing technologies have become so superior to humans in many aspects of live that their relationship to humans have to be substantially altered. It's only in so doing that we will be able to develop the answers crucial in responding to the problems of the future with respect to both the environment as well as dental medicine, said Cochrane at the close of his presentation.

With its 90-year history, GC includes itself among those organisations that have contributed decisively, through its products and developments, to the improvement of dental health around the world. He laid out an admittedly ambitious sounding yet altogether consistent goal for the years to come. By 2021, coinciding with the 100th anniversary of the company's founding, GC will become the largest manufacturer of dental products company in the world.

VDZI Messenews

VERBAND DEUTSCHER ZAHNTECHNIKER INNUNGEN
VDZI

Der Messestand des Verbandes der Deutschen Zahntechniker-Innungen (VDZI) in Halle 11.2, Stand S010/012 ist Anlaufstelle zu allen Fragen und Anregungen rund um die Zahntechnik. Hier stehen die Experten des VDZI zu berufspolitischen Themen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen Rede und Antwort. Darüber hinaus bekommen Interessierte umfassende Informationen zu qualitätssichernden Maßnahmen und deren Vermarktbarkeit mittels QS-Dental, zu Sinn, Zweck und Nutzen der BEB Zahntechnik, den Fortbildungsangeboten der European Association of Dental Technology (EADT) und zu grundsätzlichen Fragen der Arbeitssicherheit im Labor.

Mit dem Gysi-Preis, benannt nach dem Pionier der dentalen Prothetik Alfred Gysi (1865–1957), werden auf der IDS auch wieder die besten zahntechnischen Arbeiten der Teilnehmer aus dem 2., 3. und 4. Lehrjahr ausgezeichnet. Am Donnerstag, 14. März 2013, findet von 14.30 bis 17.00 Uhr im Europasaal (Congress-Centrum Ost, Koelnmesse) die Gysi-Preis-Verleihung statt. Die Siegerarbeiten sind während der gesamten Messewoche in einer Ausstellung in der Passage zwischen den Hallen 10 und 11 zu sehen.

Prothetik und Implantologie, beide gehören untrennbar zusammen. Deshalb führt der VDZI gemeinsam mit der DGOI, der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie, einen Kongress in München durch. Gemeinsam und auf Augenhöhe veranstalten DGOI und VDZI ein vielfältiges Programm, das beide Aspekte in der Implantologie, die zahnmedizinische und die zahntechnische Seite, genau beleuchtet. Novum dieser Veranstaltung ist, dass Zahnärzte und Zahntechniker bei dieser Veranstaltung gemeinsam auf der Bühne stehen werden. Denn nur das Zusammenspiel zwischen Technik und Medizin bietet die optimale Qualität für den Patienten.

Am 14. März stellen DGOI und VDZI ab 10 Uhr das Programm am VDZI-Messestand vor.

Philips Sonicare AirFloss

Die Innovation zur einfachen Reinigung der Zahnzwischenräume

War Ihren Patienten die Reinigung der Zahnzwischenräume bisher zu mühsam?

Der Philips Sonicare AirFloss arbeitet mit patentierter Luft- und Mikrotröpfchen-Technologie. Durch seinen Hochdruck-Sprühstrahl aus Luft und winzigen Wassertropfen reinigt er tief in den Zahnzwischenräumen und entfernt dort mühelos Plaque-Biofilm. Einfach und sicher in der Anwendung. Sanft zu Zahnfleischgewebe, Zähnen und Zahnschmelz.

- **Einfach:** Gezielte und tiefe Reinigung mit nur einem Knopfdruck
- **Schnell:** Reinigung in 60 Sekunden
- **Effektiv:** Gründliche Entfernung von Plaque-Biofilm
- **28 Tage Geld-zurück-Garantie:** Bietet Patienten, die bisher nie oder selten ihre Zahnzwischenräume gereinigt haben, die Möglichkeit, den AirFloss ohne Risiko zu testen.

Mehr Informationen dazu unter www.sonicare.de/dp oder telefonisch unter: (D) 0800 0007520, (AU) 0800 180016, (CH) 0800 422944 (kostenfrei aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen).

PHILIPS
sonicare

sense and simplicity

AD

NTI New Technology Instruments

Dental Global Innovativ

InPrep Inlaypräparation mit reduziertem Aufwand

Das zahntechnische Labor bietet Inlays, Onlays und Halbkronen in vielen Materialien an. Insbesondere die neuen CAD/CAM Techniken eröffnen neue Möglichkeiten für ästhetische Lösungen. Für eine funktionsgerechte und gerätetechnisch richtige Umsetzung werden von Herstellern glatte Kavitätenböden gefordert.

Der InPrep erzielt exakte und superglatte Ergebnisse in Sekunden. Das Instrument verfügt über eine inaktive Führungsfläche. Diese verhindert ein unerwünschtes Präparieren in die Tiefe.

Erst durch eine sanfte Streichbewegung wird die individuelle, präzise und notwendige Präparationstiefe erreicht. Durch das senkrecht Stellen des InPrep hält die inaktive Führung die festgelegte Tiefe und der Kavitätenboden wird geglättet.

IDS 2013 Halle 11.2 Gang L Stand 008

NTI-Kahla GmbH Rotary Dental Instruments
Im Camisch 3, D-07768 Kahla/Germany
e-mail: nti@nti.de • www.nti.de

Ivoclar Vivadent setzt auf Expansion

Ivoclar Vivadent focusing on expansion

Dentalhersteller komplettiert Indikationsspektrum für IPS e.max CAD *Manufacturer completing the range of indications for IPS e.max CAD*

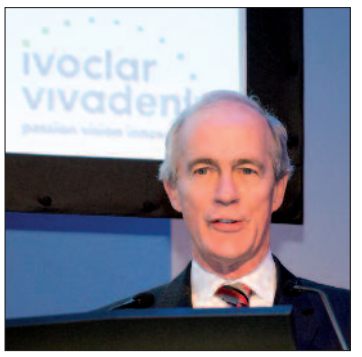
■ Unterstützt durch hohes Wachstum im Mittleren Osten und Asien hat Ivoclar Vivadent im letzten Geschäftsjahr ein Umsatzplus von 4 Prozent erzielen können. Die erfreulichen Zahlen gab der Liechtensteiner Dentalhersteller gestern auf einer Pressekonferenz im Vorfeld der Internationalen Dental-Schau 2013 in Köln bekannt. Dank der weltweiten Expansion konnten außerdem über 160 neue Arbeitsplätze geschaffen werden, so die Firma.

Insgesamt habe man im letzten Jahr weltweit Umsätze im Wert von 658 Millionen Schweizer Franken erzielen können. Als Wachstumstreiber haben sich dabei die Produktbereiche Vollkeramik, getrieben durch zweistellige Wachstumsraten beim IPS e.max System, sowie die Herstellung von Geräten und Befestigungen erwiesen. Für das laufende Geschäftsjahr plane man die führende Position im Bereich der Materialien und Systeme für die ästhetische Zahnheilkunde auszubauen.

Zur IDS 2013 hat Ivoclar Vivadent unter anderem das Indikationsspektrum für die Lithiumdisilikat-Glaskeramik IPS e.max CAD erweitert. Von dünnen Veneers über Hybrid-Abutments bis hin zu drei- und mehrgliedrigen Brücken sollen ab jetzt sämtliche Indikationen abgedeckt werden können.

Mit BioUniversal KFG stellt das Unternehmen darüber hinaus auch eine neue goldfarbene und hochexpansive Universallegierung für die Fräs- und Doppelkronentechnik vor. Sie soll nach Angaben von Chief Sales Officer Josef Richter auch für die Verblendung von niedrigschmelzenden Spezialkeramiken verwendbar sein. Ein neues produktübergreifendes Konzept zur Gestaltung von prothetischer Gingiva bei festsitzendem und abnehmbarem Zahnersatz ist ebenfalls ab Dienstag in Halle 11.3 zu sehen.

„Wir verfügen über ein breit aufgestelltes und innovatives Produktportfolio und sind somit für den Wandel hin zu neuen Technologien – neuen Arbeitsprozessen und neuen Materialien – und sich wandelnden Patientenbedürfnissen sehr gut aufgestellt", kommentierte Geschäftsführer Robert Ganley. ◂◂



▴ Robert Ganley. ▴ *Robert Ganley.*

■ *Supported by increased levels of growth in the Middle East and Asia, Ivoclar Vivadent saw sales increase by 4 per cent during the last financial year. The dental manufacturer announced these encouraging figures yesterday at a press conference in the run-up to the International Dental Show 2013 in Cologne, while also reporting that it has managed to create more than 160 additional jobs because of global expansion.*

It was also announced that the company's global sales figures reached a total of CHF 658 million last year. The drivers of this growth were identified as the fully ceramic product sectors, encouraged by the double-digit growth seen for the IPS e.max system, and the production of specialist devices and fastenings. The company reported that it is planning on consolidating its leading position in the materials and systems sector of aesthetic dentistry during the course of this financial year.

Among the developments Ivoclar Vivadent carried out in time for IDS 2013 is the range of indications for the lithium disilicate glass ceramic known as IPS e.max CAD. From light veneers to hybrid abutments and bridges with three or more units, Ivoclar Vivadent now aims to cover all possible indications.

The company has also developed BioUniversal KFG, a new, golden, high-expansion universal casting for milling and telescopic crown technology. According to a statement from Chief Sales Officer Josef Richter, it will be possible to use this casting to veneer low-melting special ceramics. A new and product-independent concept for the creation of prosthetic gums for fixed and removable dentures will also be presented in Hall 11.3 starting from today. The entire range has been re-categorized in order to make it easier for dental practitioners and technicians to learn more about all offered products.

"We have a wide-ranging and innovative range of products, which puts us in a very good position for a move toward both new technologies—so new working processes and new materials—and changing patient requirements," reported CEO Robert Ganley. ◂◂

AD

Get your **Planmeca Showroom** for iPad
Available on the App Store
PLANMECA

PEOPLE HAVE PRIORITY

Whatever happens:

With W&H restoration and prosthetic instruments
you are always prepared.

Now at **IDS, hall 10.1, booth C10 – D11**